



MEDIENMITTEILUNG

Bremen, 30. Dezember 2019

Neujahrsstart mit Böllern und Raketen

Die Bremer Stadtreinigung rechnet mit rund 10 Tonnen Silvesterabfall am Neujahrstag

Das Jahresende naht und damit auch das traditionelle Silvesterfeuerwerk. Auch in Bremen wird der Jahresabschluss mit Feuerwerkskörpern, Böllern, Mehrschussbatterien und Ähnlichem gefeiert. Diese bleiben nach dem Abfeuern häufig auf Straßen und Gehwegen liegen. In Bremen ist Die Bremer Stadtreinigung darauf eingestellt, am Neujahrstag rund 10 Tonnen Silvesterabfall zu beseitigen. Früh am Neujahrmorgen sind 30 Mitarbeiter für die Silvesterreinigung im Einsatz, um Straßen und Gehwege von dem Abfall zu befreien.

Rechte, Pflichten und Entsorgungstipps für die Silvesterparty

Wer an Silvester Feuerwerkskörper auf öffentlichen Plätzen und Straßen abfeuert, hat grundsätzlich seinen hierdurch entstehenden Abfall selbst zu entsorgen und alle Verunreinigungen zu entfernen, die die Hygiene und das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen.

Vor der Entsorgung ist es wichtig darauf zu achten, dass die Feuerwerkskörper nicht mehr brennen, heiß oder warm sind, sodass sich der Abfall in der Tonne nicht entzündet. Feuerwerkskörper dürfen erst entsorgt werden, wenn sie vollständig ausgekühlt sind. Abgebrannte Feuerwerkskörper, Mehrschussbatterien und Böller müssen im Restmüll entsorgt werden. Auch Papprohren, die in Feuerwerkskörpern verarbeitet wurden oder gezündete Mehrschussbatterien aus Pappe gehören zwingend in die graue Restmülltonne. Nach dem Abfeuern sind diese mit chemischen Rückständen verschmutzt und können nicht mehr über das Altpapier verwertet werden. Wenn die Restmülltonne nicht ausreicht, können die Abfälle über den Bremer Müllsack entsorgt werden, der in Bremen an vielen Verkaufsstellen und allen Recycling-Stationen für 5,50 erworben werden kann. Plastikverpackungen

müssen über die gelbe Tonne entsorgt werden, Verpackungen aus Pappe gehören ins Altpapier. Glasflaschen ohne Pfand sollten nach Farbe sortiert über die jeweiligen Glascontainer beseitigt werden.

Die Straßenreinigung ist früh am Neujahrstag im Einsatz

Ab vier Uhr am Neujahrstag beginnt Die Bremer Stadtreinigung mit der Silvesterreinigung der öffentlichen Straße und Wege. Schwerpunkte der Reinigung sind Ostertor und Sielwall und vordere Neustadt. Die Bremer Stadtreinigung beseitigt mit den Kolleginnen und Kollegen Böller, Raketenreste und Glasscherben. Im Einsatz sind große und kleine Kehrmaschinen sowie Handkolonnen mit Pustern und Besen.

Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Laut Umweltbundesamt werden bundesweit zum Jahreswechsel rund 4.500 Tonnen Feinstaub freigesetzt. Das entspricht ca. 15,5 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge. Feinstaub, der in die Atemwege gelangt, gefährdet die Gesundheit. Hinzukommt, dass abgebrannte Feuerwerkskörper diverse Chemikalien enthalten. Diese können durch Regen- und Schmelzwasser weggespült werden und dadurch Boden und Gewässer verschmutzen, weswegen eine frühzeitige Vermeidung durch die richtige Entsorgung wichtig ist. Nicht zuletzt besteht durch den Einsatz von Feuerwerkskörpern hohe Verletzungsgefahr.

Kontakt für Redaktionen

Die Bremer Stadtreinigung AöR
Antje von Horn
Pressesprecherin
Telefon: 0421 361-59192
Mobiltelefon: 0176-42362081
E-Mail: antje.vonhorn@dbs.bremen.de